



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte des adeligen Damenstifts zu Neuenheerse

Gemmeke, Anton

Paderborn, 1931

Aus den Rechnungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-9660

Aus den Rechnungen.

Kapitelsrechnungen.

1650/51. 52 $\frac{1}{2}$ sentner scheferstein gefaußt jedes Centner ad 11 großgen, facit 16 Rtlr 11 S.

Daß bren Eysen darmit die schwein gezeichnet machen lassen 3 B 6 S.

Eine tunne brandtherings gefaußt 11 Rtlr 5 B 3 S.

zu behuff der reliquien einzufassen gulden flitteren gekauft 4 B 6 S.

1654/55. Den studenten so die action exhibirten 3 Rtlr.

Nach dem Kapitelsprotokoll vom 11. Juli 1665 erhielten die Kapuziner zu Brakel schon früher zu ihrem Kirchenbau 100 Rtlr Kapital und jetzt „uff die eingeladene Kirchentachbüdung“ 4 thlr.

1686/87. Außgabe in Causa Heerse contra Schwaney [Hudeprozeß] 15 Rtlr 20 B. Die Hälfte, 7 Rtlr 20 B 6 S, zahlt die Dorffschaft [Neuenherse], Abtiffin und Kapitel je 3 Rtlr 20 B 9 S.

Musicis Braculensibus 2 Rtlr.

zu ihrer Verpflegung 1 Rtlr ist ex offertorio zahlt.

Musicis Paderbornensibus 1 Rtlr 10 B 6 S.

zu deren Verpflegung 1 Rtlr 3 B 6 S.

1687/88. für zwey neue gekaufte agenden 3 Rtlr.

Alß die Uhr außgebrandt, mit dem Knecht verohnkostet 2 B.

Eine Tonne Creutzbrandthering 9 Rtlr 10 B 6 S.

Eine Tonne Stockfisch Klange ad 540 Pfund, tara 32 Pfund, pleiben 508 Pfund, das 100 ad 5 Tlr 7 B ft 27 Tlr 1 B 9 S.

Denen Fuhrleuthen von Altenbüren Stiffts Cölln, welche Sechß Fuder Leisteine behueß des Dachß oben dem Kornboden [über der Kirche] gebracht . . . 12—13 Tlr.

Abtei-Rechnungen.

1649/50. Kosten der Einfuhr, i. g. etwa 110 Rtlr.

Am grünen Donnerstag den Kindern so die süße gewaschen worden zu Weißbrodt geben 10 Gr 5 S.

denen an gelt 4 Gr.

Item wan ein Burg Meister angesehen wirt bekompt nach altem gebrauch von der Abtei 1 Gr 5 S [= 1 B].

Den Knechten von Wilbadesen wegen eines Schaffkeß so Ihnen Jahrlig gebührt 2 Gr 4 S.

den herßischen Knechten auf selbigen tag [1. Mai] 1 Gr 5 S.

1652/53. In die obermülle einen neuen mullenstein haben lassen kostet 15 Rtlr; wurde „von der bonenburg“ geholt.

zu geschelde gerste außgethaen so mit auß Freckenhorst genommen 4 schl.

Von Juffer niehausen ein stunß botter gekauft ad 4 Rtlr.

Decken ammen von Hanff zu spinnen 2 Gr 4 S.

Semmelen in die Würste 7 Gr 1 S.

Item einen Drieling Essig gekauft haltet 162, maech die maech ad 6 S fac. 3 Rtlr 30 Gr 6 S.

1653/54. Einnahme; zu alten Herse wegen einer gerade 2 Rtlr 9 Gr.

Der magdt so einen kalkunischen Hanen von Altenherse gebracht Drinkgelt 2 Gr.

Den Rüstlers auß St. Martins Abendt wegen des abendt leutens bekommen sie von der Abtei 6 maß hier, denen geben 3 Gr 3 S.

wie Ihr Gnaden den Winter lang hier gewesen, auß den Kerbstock Weißbrodt geholt 3 Rtlr 21 Gr 5 S.

Dem Narren Johenneken auß beselch ein Kleidt machen lassen kostet 1 Rtlr 4 Gr Nachelohn 10 Gr.

Item ein Fuder Kollbrenne [Holzkohlen] auß dem sundern hoelen lassen fuhrgelt 12 Gr.

Johan Jacobs so die Schaffe nacher Freckenhorst getrieben 1 Rtlr 9 Gr.

Ihr Gnaden Frawen Mutter hochsehl. Andenkens zu verleuten geben 2 Rtlr.

Item wie nach altenherse mit dem rahte und richter gewesen das gerads zu setzen verzehrt 9 Gr.

das Schloß an der thür auf der bruden repariren lassen 14 Gr.

2. Dez. 1654 bis 5. Juni [Abtissin anwesend] wöchentlich 6 schl Streichmaß = 5 schl Hauffmaß, 26 Wochen 2 Tage — 16 Malt 2 schl [Hafer].

öel laut Kerbstock 6 Rtlr.

Saltz laut Kerbstock 20 Gr 4 S.

Johan Brun so im Hoppenhof gearbeitet 1 Rtlr.

Der Kleinschnittler arbeiten helfen am sommerhauß . . .

Den herfischen knechten auf sanct Johannis so gesungen geben 4 Gr.

Vom Meyer vor gromat auß der langen Wiese 3 Rtlr 18 Gr.

Kreikling für 2 Gr 4 S.

Vor zween reiff ladens [Leinen] zu weben 11 Gr 2 S.

von anderen Zinnen Werk zween Betttepotten zu verfertigen geben 1 Rtlr

15 Gr 3 S.

1657/58. Renold Jacobs von der Lohmühlen Wiese gelt und Garten Zins 14 B.

Den patribus minoritis auf dem Jacobsberge 2 schl Gerste.

die Wulle auff Fredenhorst gebracht 4 Rtlr.

20 schafe nach Fredenhorst gebracht 1 Rtlr.

1658/59. Für die Schweine so von Fredenhorst hiehin gebracht zu schroden

4 schl.

den 30. Aprilis nach Fredenhorst gesandt 6 malt Gerste.

den 6 Junij auff Fredenhorst gesandt 5 malt 4 schl Gerste.

30. Nov. „auff des Fürsten 2 pferde 1 schl“ (Hafer).

1. u. 5. Dez. ebenso.

den 7. Julii den potteker zu Bueken für blumen potte bezahlt 2 Rtlr 16 B.

Johan ollrichs zu der oberen Müllen Zwanzig fuhder torffe geführet zum Müllenteiche verdient 18 B 8 S.

den 6 Januarii habe ich vor des graven vom retberge sein pferdt ausgemessen 1 schl Haber; — 8. Jan. ebenso.

Ein man von Beuerungen hatt gegeben von asche zu brennen in der Höllen 3 Rtlr.

Mühlenbett gemacht 15 Rtlr.

Einem manne der die Wasserkunst hat in verwarunge 1 schl rogg.

in die worste weiß broth 2 B 4 S.

den Dieners zum opfer als Roche, gardiner, Joachim, einem iegligen einen orth facit 15 B 9 S.

den andern Dieners als Vorreiter und beide ladeien und Calefactori, auch der maget einem ieglichen einen halben orth facit zusammen 13 B 2 S.

dem narren 6 S.

dem pferde arste von Herbram habe gegeben welcher 6 pferden die ader gelassen 14 B.

Habe vor die Ladeyen roth wandt gekauft zu Hofen 3 ehlen minus ein Viertel die ehle ad 3 Kopfstück 1 Rtlr 17 B 6 S.

den beiden Dieners vor pigge rocke 7 ehlen 2 Rtlr 13 B 2 S.

Vor die ladeien habe rote seidene Knopffe gekauft 18 B 2 S.

die bretter auf der bruggen [über die Gräfte] uhmgewendet 1 B 2 S.

auf der Abtei wurden viele ruten eingesehet von unsern glasse auf der Capucinerstuben, auf dem großen salet, auf des H. amtmans stubigen und auf der Hebestuben. von dem Backoffen zu machen auf der abdey habe gegeben 15 B 9 S.

Von den aschen brenners bekommen welche in der sonner gebrandt das faul Holz 5 Rtlr.

1667/68. Vor das Spielbreth 1 Rtlr 10 B 6 S.

Nach fredenhorst geschicket 3 Driling bier 9 Rtlr 13 B 7 S.

habe gips gekauft damit etliche Zimmers aufbessern lassen 1 Rtlr 10 B 6 S.

denselben giesen lassen 9 B 8 S.

- 1671/72. vor die Herrn brauen lassen einen Drilling — 4 schl Gerste.
 noch vor die Diener brauen lassen — 7 schl Gerste.
 so manning Jahr Jhro gnaden seind in residens gewesen, so manning Sch. mues die
 Küsterinne haben [für die Küsterei] 1 B 10 Sch.
- Wein von Fredenhorst nach Paderborn und von hier nach Heerse.
 1672/73. Im Mai und Juni wurden 7 Fuder, 43 Malter, Korn nach Freden-
 horst geholt; zwei Wagen aus Heerse fuhren dabei bis Neuenkirchen.
 Das „Cuthaus“ und das „Barthaus“ gebessert.
- 1673/74. Den Dominikaner Juffern von Galliläa 3 schl Roggen.
 Dem leiendecker das Sphondack [Holzschindeldach?] ganz neue zu machen an
 der seiten nach dem frithofe hin 5 Rtlr.
- Vor die Kuhhaut welche nach Fredenhorst geschicket lohen zu lassen 7 B.
 Wegen des lodewigeschen ahngezogenen lehens ist veruncostet zu bradul an unser
 seiten 6 Rtlr 3 B 6 Sch.
- 1676/77 den 27 Decemb. habe nach der Willebaschen mühlen geschicket auf ein
 mahl 2 malt rogg, wegen der großen trudenheit ist es alda gemahlen.
- 1677/78. Den 11 Novembris bis ahn den 18 decemb. ist die iagt alhier von
 Fredenhorst gewesen . . .
- Habe den Hoppenhof ganz neue mit standett machen lassen 5 Rtlr.
 1679/80. habe zum brenne Wein zu Zwo mahl ausgemessen 3 schl rogg.
 habe den patribus capucinis [in Brakel] brenne Wein machen lassen worzu
 gemessen sind 2 schl rogg.
 den verbranten leuten zur Driburg habe verteilet 4 malt. Rogg.
 Es wurde Herrenbier und Dienerbier gemacht.
 vor des Wiggelbischops pferdt 1 schl 2 sp [Hafer].
- Habe machen lassen einen neuen Casten worinne die fische thuen kan 2 Rtlr.
 das Flotwerk neu gemacht, etwa 15 Rtlr.
- Zu unterhaltunge des gefundenes Kindes 6 Rtlr und 3 $\frac{1}{2}$ schl Korn.
 Der Wiggelbischof hat verzehret 1 Rtlr 2 B.
 An Wein verdrunken 1 Rtlr 10 B 6 Sch.
- 1680/81. Vor die Kasselsche abgesandte, welche das Lehen haben Empfangen
 6 schl.
 vor ein Spinrath widder zu machen 9 Sch.
 Zur bruggen [über die Gräfte] seindt dillen gesnitten worden costen zu sneiden
 1 Rtlr 16 B 7 Sch.
- Glas nach Fredenhorst gefahren . . .
- Der altarstein in der Capellen S. Jois. Evangelistae welchen Jhro Hochgräf-
 liche gnaden genadig dar ein gegeben haben costet zu brechen und zu bereiten mitt
 dem Ein zu mauren 4 Rtlr 11 B 2 Sch.

Gemeinderechnungen.

1650. Vor den Hohe Ochsen [Gemeinde-Ochsen] bezahlt 5 Rtlr.
 1651. Wegen der gemein das hier besmectet 3 mal unkosten 1 B 3 Sch.
- Nach alten gebrauch den willebadischen, Dringenberschen und Neuenberschen
 Knechten [auf Johannis] einen Idwederen 18 Sch verehret ist zusammen 4 B 6 Sch.
 Wegen der Raste zu dragen dem Rahde Jhr gebühr 4 B 8 Sch.
- Die gemeins Herren wegen wichte und mas nach der Driburg gewest weggelt
 1 B 6 Sch.
- Dem Rhade wegen der mast zu besehen 10 B 6 Sch.
 Den von Hemmesen zu ihrer verbranten Kirchen verehret 4 B 8 Sch.
 Der Bade mutter zu Weinkauffe geben 10 B 6 Sch.
 Wegen das feur zu besehen, davon bezahlt [dem Rate] 12 B.
1653. den Meigger auff der Ebedige wegen des Dorff offen geben 6 Rtlr
 2 B 8 Sch.

Das Kreuze vor dem netenberge weder machen lasen kost 1 B 4 S.

Als de schnat an dem Walldte ist besein sint de herrn unt ellige auf der gemein mit gewest unkoft 17 B 6 S.

auf pinkfesten den knechten von Herse verert nach alten gebrauch 1 B 6 S.

Einen armen budell lasen magen in de kirgen kostet 3 B 6 S.

Als das spiill in der kirgen ist gehalten ist den studentten vorert wegen der gemein 1 Rtlr.

Das letter Haus füllen undt decken lasen 3 Rtlr 16 B 6 S.

1654. den Studenten wegen der action verehret 1 Rtlr.

1655. as der forst ist hir gewest ist de unkoft 7 Rtlr 16 B 6 S.

De Kofen an dem Kirghoffe lasen ausschlon kostet 3 B 6 S.

borges appeken an der Doffe undt beinhuse vordentt 10 B 6 S.

alls de Schwein findt gebrant ist verdrunken 6 B 4 S.

Es haben de gemeinshern de kann geikent unt wicht und mase besen darvon 3 B.

1656. Eine Krüppelfrauwe mitt ein Jungen hir 3 nacht gewesen verzehrt 10 B 2 S.

Dieselbige Frauw hatt der Stiffelschmerer nach Schwanei gefuhret darvon bekommen 3 B 6 S.

Reuter Hans eine Krüppell frauw nach der Dryborg gefuhret darvon 2 B 4 S.

Zwei Doten bahren machen lassen 18 B 10 S.

Der Stadt pidelsen zu ihren Raht hause verehret 7 B.

1657. Die Ungefagte Schlagbaume kosten 20 B 6 S.

Ruter Hans einen Krüpell nach Rülßen geführet 3 B.

Denselbigen Krüpell verehret 1 B 2 S.

1671. für arbeit an den schlag beumen 5 B 10 S.

den 13. Aprilis zu einer stangen in die Rösteren auff den Großen Kirchhoff vor Fjern undt machelohn geben 5 B.

Den 14 Maij einen nach der Drieburg geschidet die Prove wegen wicht und maß abzuholen verunkoftet 3 B [4 Posten dieser Art in dieser Rechnung].

Von dem schlagbaum auff der Drencke zu machen 1 Rtlr.

1672. Die Gemeinde ließ 5mal Kalk brennen, das erste Mal 25, das 2., 3., 4. Mal je 32 Fuder, das Fuder 1 Rtlr. Damit wurden einige Landschatungen bezahlt. Die Bürger leisteten Hand- und Spanndienste dabei.

1673. Vor wecke so auf der Rahts verenderung gebraucht 12 B.

Jurgen Haverkamp vor ein Faß hir welches auf der raht verenderung verdrunken ist 4 Rtlr 10 B 6 S.

Joan rumeren vor hier welges die gemein auff der rahts verenderung verdrunken bezahlt 2 Rtlr 5 B 3 S.

Den 8 Augusti ein armen man welchen uns die von swaney auff der Rat geschidet weder auf einer Kar nach Altenherse geschidet 2 B 4 S.

1676. Hénrich bitter nach paderborn gewesen die brieft von der post abzuholen alda eine nacht verbleiben müssen postgelt 3 B 6 S, weglohn 7 B.

1678. Gemeinde einen Ochsen gekauft für $7\frac{1}{2}$ Rtlr.

1679. Cordt Kaltmoß von dem Eyseren damit man die Rannen zeignet 1 B.

1681. Als der ausschuß nach der Liechtenauw gefordert Jedem müssen mitgeben 8 Gr macht die 14 Man 3 Rtlr 2 B 4 S. [Ausgaben wegen des Ausschusses öfter in früheren und späteren Jahren.]

1684. ser fuder stein nach dem Neuenhauß zu der Brücken 9 Rtlr.

die schlagbaum schloßhaftig zu machen 6 B 10 S.

1685. fünfß Mahl nach der Drieburg gewesen umb gewicht und brobe zu hohlen dem Rath alda iedes Mahl 3 B geben ist 15 B.

Johan Godeln an der Drencke gearbeitet davon gegeben 1 B 2 S.

Einen post auf die Hunnebecke zu Einem Steg gemacht kostet 10 B 6 S.